Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland

Qualität für Menschen

Vorlage-Nr. 14/111

öffentlich

Datum: 03.11.2014
Dienststelle: Fachbereich 91
Bearbeitung: Frau Schuy

Umweltausschuss	**20.11.2014**	**empfehlender Beschluss**
Kulturausschuss	**25.11.2014**	**Beschluss**

Tagesordnungspunkt:

LVR-Freilichtmuseum Kommern
- Berufung der Fachmitglieder in den Ökologischen Beirat

Beschlussvorschlag:

Der Berufung der Fachmitglieder in den Ökologischen Beirat des LVR-Freilichtmuseums Kommern gemäß Vorlage 14/111 wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

K a r a b a i c

Zusammenfassung:

Die vorgeschlagenen Fachmitglieder für den Ökologischen Beirat des LVR-Freilichtmuseums Kommern werden vorgestellt.

Begründung der Vorlage Nr. 14/111:
LVR-Dezernat Kultur und Umwelt/Fachbereich 91

Berufung der Fachmitglieder im Ökologischen Beirat

I. Ausgangssituation
Der Ökologische Beirat dient den Aufgaben des LVR-Freilichtmuseums Kommern. Er berät auf einvernehmlicher Grundlage die Verwaltung bei Planung und Unterhaltung des Museums, vermittelt Kenntnisse und Informationen aus den Institutionen und Vereinigungen, aus denen die Vertreter und Vertreterinnen in den Beirat entsandt sind und gibt Anregungen in Umwelt- und Naturschutzfragen sowie den damit verbundenen Aufgabenstellungen. Der Ökologische Beirat und seine Mitglieder tragen die Intentionen des Museums wiederum in ihre eigenen Organisationen, um den Bekanntheitsgrad des LVR-Freilichtmuseums Kommern zu stärken.

II. Sachstand
Für die 14. Landschaftsversammlung Rheinland können entsprechend Ziffer 2 der Geschäftsordnung für den Ökologischen Beirat des LVR-Freilichtmuseums Kommern (siehe Vorlage 13/371) neben den Vertreterinnen und Vertretern der Landschaftsversammlung Rheinland bis zu acht weitere Mitglieder von im ökologischen Bereich tätigen Vereinen und Verbänden, Institutionen und anderen Umwelt- und Naturschutzeinrichtungen vom Kulturausschuss im Benehmen mit dem Umweltausschuss der Landschaftsversammlung für die jeweilige Wahlperiode berufen werden.

Die Verwaltung schlägt folgende Personen als Fachmitglieder für den Beirat vor:

Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann	Bundesamt für Naturschutz (BfN)
Prof. Dr. Wolfgang Schumacher	Ehem. Leiter Abt. Geobotanik und Naturschutz in der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn
Henning Walter	Leiter des Nationalparks Eifel
Ralf Sawatzki	Ehem. Leiter Arbeitsamt Euskirchen, Regionalbotschafter Eifel der NRW-Stiftung
Dr. Kerstin Oerter	Zoologin, Ökologin, Referentin im Ministerbüro im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW
Lothar Gerhards	Diplom-Ingenieur, Untere Landschaftsbehörde des Kreises Düren
Heinz-Otto Koch	Bis 2010 Vorstandsmitglied Kreissparkasse Euskirchen
Ingo Esser	Leiter des WaldpädagogikZentrums Eifel

Informationen zu den vorgeschlagenen Fachmitgliedern

Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann
Geb. 1956 in Bonn, Studium der Geographie, Evangelischen Theologie, Erziehungswissenschaften und Bodenkunde in Bonn.
Bundesamt für Naturschutz, Leiter des Fachgebietes „Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Tourismus und Sport". Honorarprofessor am Geographischen Institut der Universität Bonn. U. a. Vorsitzender der „Gesellschaft für Mensch und Umwelt" (GMU), Sprecher des „Arbeitskreises Geographie und Naturschutz" (AKGN) innerhalb der „Deutschen Gesellschaft für Geographie" (DGfG), Schriftleiter der Zeitschrift „Natur und Landschaft",

Mitglied des Fachbeirates der Zeitschrift „Standort", Mitglied des Editorial Boards der Zeitschrift „Annals of Agrarian Sciences", Mitglied des Nationalen Beirats der Online-Zeitschrift „Landscape Online".
In seinem Fachbereich werden gesellschaftswissenschaftliche Analysen erstellt zu Themen wie Geschichte des Naturschutzes, Naturschutzkommunikation, Naturverständnis und Naturbewusstsein und darauf basierend, Kommunikationsstrategien entwickelt, um die Akzeptanz des Naturschutzes in der Gesellschaft zu steigern.

Prof. Dr. Wolfgang Schumacher
Geb. 1944; Studium der Biologie und Bodenkunde an der Universität Bonn.
Professor für Geobotanik und Naturschutz in der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn; bis 2002 Abteilungsleiter für Landwirtschaft, Gartenbau und Ländlichen Raum im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen.
Seit 2002 wieder Leiter der Abteilung Geobotanik und Naturschutz in der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn, emeritiert im Jahr 2010, Vizepräsident der NRW-Stiftung Natur, Heimat und Kultur; Vorstandsmitglied der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft u. a..
Mitglied in zahlreichen naturwissenschaftlichen Vereinen, Gesellschaften, Naturschutzorganisationen und Stiftungen.
Schwerpunkte u.a. Kulturlandschaftsforschung (Narzissenwiesen Höfen, Naturzentrum Nettersheim, Nationalpark Eifel…). In der Fachwelt gilt er als führend im Bereich Dokumentation, Erforschung und Erklärung der Artenvielfalt.

Henning Walter
Geb. 1950, Leiter des Nationalparks Eifel
Ehem. Forstamtsleiter Bad Münstereifel, hier u.a auch Betreuung der Waldflächen des LVR-Freilichtmuseums Kommern und deren Ausrichtung auf den Museumsbetrieb (Niederwald, Schiffelwirtschaft, alte Techniken der Waldbewirtschaftung), bis 1995 Referatsleiter bei der Höheren Forstbehörde Rheinland, Referat Holzverkauf, Waldarbeit, Maschinen und Wegebau, bis 2003 Leiter des Staatlichen Forstamtes Schleiden.
Haupttätigkeiten: Vorbereitende Arbeiten zur Einrichtung des Nationalparks Eifel,
seit 2004 Leiter des Nationalparks Eifel

Ralf Sawatzki
Seit März 2009 im Ruhestand; ehem. Leiter der Geschäftsstelle des Arbeitsamtes in Euskirchen; Schwerpunkte: Reform der Bundesagentur für Arbeit, Ausbildungsbörse; seit August 2007 Regionalbotschafter für die NRW-Stiftung für den Kreis Euskirchen und Teile der Kreise Düren und Rhein-Erft-Kreis.
"Mein Ziel ist, den Menschen die Initiativen und Aktionen für Natur, Heimat und Kultur zu vermitteln und ihnen so einen stärkeren Bezug zu ihrer Region zu geben", sagt Sawatzki. Das erreicht er zum Beispiel durch die Einbindung arbeitsloser Jugendlicher in örtliche Förderprojekte. Seine Rolle sieht er als Bindeglied zwischen der Basis und der Stiftung. Das bedeutet für ihn einerseits, immer wieder die geförderten Projekte zu besuchen und andererseits intensiv für die Stiftung und den Förderverein zu werben.

Dr. Kerstin Oerter
Verschiedene Forschungsprojekte an der Universität Bonn im Fachbereich „Angewandte Zoologie und Ökologie, Naturschutz-Expertin des BUND, BUND-Naturschutzreferentin, zunächst in Bonn, später Berlin; bis 2005 Vertreterin des Umweltministeriums an der Vertretung des Landes NRW in Berlin.
Leiterin des Fachgebiets Nationalparkzentrum im Nationalparkforstamt Eifel.
Zuständig für den Aufbau des Informationszentrums des Nationalparks Eifel auf Vogelsang (Konzeption, Planung und Realisierung der Ausstellung); Koordination und Kooperation mit "vogelsang ip".
Seit 2010 Referentin im Ministerbüro (Bundesrats-, Bundestags- und EU-Angelegenheiten) im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Lothar Gerhards
Geb. 1966; Diplom-Ingenieur (FH) bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Düren; Studium der Landespflege an der FH Osnabrück sowie der Ökologie an der Universität/Gesamthochschule Essen.
Berufliche Schwerpunkte: Aufstellung und Verfahrensbegleitung der Landschaftspläne, Management von Naturschutzgebieten (Erarbeitung und Überwachung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen sowie von Pflege- und Bewirtschaftungsverträgen), Überwachung und Sicherheitskontrolle der Baum-Naturdenkmale, Verfahren und Prüfung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung inkl. Ökokonten, Erarbeitung von Richtlinien sowie die Umsetzung div. Förderprogramme (Obstwiesenprogramm), kreisübergreifende Projekte (Schwalbenprojekt des Kreises Düren). Herr Gerhards verfügt über langjährige Erfahrung in der Natur- und Umweltpädagogik und ist geprüfter Landschaftsführer (NUA).

Heinz-Otto Koch
Kreissparkasse Euskirchen
Geb. 1945, Vorstandsmitglied (bis 31.10.2010), Herr Koch wurde in der Städtischen Sparkasse Euskirchen ausgebildet und kam später durch die Fusion der Kreissparkassen im Kreis Euskirchen zur Kreissparkasse Euskirchen, deren Vorstandsmitglied er mehrere Jahre war.

Ingo Esser
Leiter des WaldpädagogikZentrums Eifel
Geb. 27.3.1956 in Herzogenrath, Studium der Forstwissenschaften an der Universität Freiburg 1974-1979, Forstreferendar bei der Höheren Forstbehörde Rheinland von 1979-1981 mit dem Abschluss 2. Staatsexamen, Übernahme in den Höheren Forstdienst beim Land NRW. Verschiedene Tätigkeiten als stellvertretender Leiter in den Forstämtern Ville, Kottenforst, Bad Münstereifel sowie Leiter des Forstamtes Schleiden von 1991 bis 2001, während des gesamten Zeitraumes Mitglied in den Landschaftsbeiräten des Rhein-Erft-Kreises, des Rhein-Sieg-Kreises, der Stadt Bonn und im Kreis Euskirchen.
2001 bis 2003 Leiter der Geschäftsstelle Forst bei der Höheren Forstbehörde,
seit 2003 Leiter des WaldpädagogikZentrums Eifel im LVR-Freilichtmuseum Kommern.

<u>III. Weitere Vorgehensweise</u>
Nach der Berufung der Mitglieder nimmt der Ökologische Beirat des LVR-Freilichtmuseums Kommern seine Arbeit im Frühjahr 2015 auf.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Die politische Vertretung wird gebeten, die vorgeschlagenen Fachmitglieder für die Dauer der 14. Landschaftsversammlung Rheinland zu berufen.

In Vertretung

K a r a b a i c